

BümplizWochen



Die Lokalzeitung von Bern-West

Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

Nr. 6 • 95. Jahrgang • Dienstag, 13. Juni 2023 • 24'422 Exemplare



Abstimmungs-marathon

National, kantonal und kommunal stimmen die Bernerinnen und Berner insgesamt über 13 Vorlagen ab. Die Mehrheit stellen mit 8 Vorlagen die städtischen.

Seiten 7 - 9



Der Präsident in Bethlehem

Cédric Wermuth hat kürzlich die SP Bümpliz/Bethlehem besucht. In seiner Rede verrät er, wie wichtig Solidarität für politische Lösungen ist.

Seite 23



Viel Kunst in Bümpliz

In der Fussgängerzone feierte der Kunstraum Bern Bümpliz Eröffnung. Zu sehen sind bedeutende Nachlasswerke und zeitgenössische Kunst.

Seite 40

"Velofahrer sind die einzigen sympathischen Leisetreter"

SPORTBÖRSE
NIEDERWANGEN

Montag-Freitag
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag
9.00 - 16.00 Uhr

FREIBURGSTRASSE 581
3172 NIEDERWANGEN
WWW.SPORTBOERSE.CH



Der Unbesiegbare?

Mittelländisches Schwingfest Frauenkappelen – Seiten 30 + 31

Foto: DB

Nie mehr
lä?

«Mit den Hörgeräten fühle ich mich sicherer und ich bin wieder viel mehr im Leben drin.»

Beat B. (71)

Seit über
25
Jahren

a-plus
Audio-Akustik

gut beraten – besser hören

Brünenstrasse 126
3018 Bern (Eingang beim Kreisel)
031 991 20 30
www.audio-akustik.ch

MITTELLÄNDISCHES SCHWINGFEST IN FRAUENKAPPELEN

Staudenmann: sechs Siege im Eilzugstempo



Zog Tausende in seinen Bann: das Mittelländische Schwingfest 2023 in Frauenkappelen. | Fotos: DB

Rund 5000 Zuschauer geniessen am 20. Mai hochstehenden Schwingsport. Mit Fabian Staudenmann siegt einer der Favoriten. Die Organisatoren führen über das Auffahrtswochenende mit dem Kantonalen Nachwuchsschwingertag und dem Mittelländischen Jungschwingerstag zwei weitere Veranstaltungen erfolgreich durch.

Ein kalter Wind bläst über die Schlössliwiese. Gut, wer sich warm gekleidet hat. Dies gilt nicht nur für das Publikum. Auch wenn die Athleten zwischen den einzelnen Gängen die warme Garderobe

aufsuchen, warm anziehen müssen sich vor allem die Kontrahenten von Staudenmann. Der 23-Jährige dominiert am Mittelländischen seine Gegner fast nach Belieben. Der Guggisberg entscheidet seine Kämpfe frühzeitig, innerhalb der ersten beiden Kampfminuten. Dies sei doch eher A-typisch, sagt der Sieger am Schluss des Wettkampfs. Bislang habe er immer länger gebraucht, um in die Gänge zu kommen und die Siege eher mit längerdauernden Kämpfen «erchrampft». «Geplant habe ich es nicht. Kurze Gänge haben jedoch den positiven Nebeneffekt, dass man Kräfte spart und

das Verletzungsrisiko reduziert», sagt der zweifache Eidgenosse, der eine Woche zuvor in strömendem Regen das Emmentalische Gauverbands-Schwingfest in Bowil für sich entschieden hatte.

Der dritte Gang

Der dritte Gang zwischen Staudenmann und Aeschbacher Matthias gab im Anschluss zu Reden. Das Urteil des Platzkampfrichters war umstritten, denn tatsächlich schien Aeschbacher nicht so tief im Sägemehl gewesen zu sein, als dass der Kampfrichter das Resultat hätte geben können. «Matthias und ich haben uns den Gang

mehrmals in der Fernsehaufzeichnung aus zwei verschiedenen Blickwinkeln angesehen. Beide kamen wir zum Schluss, dass es sicher knapp war. Der Kampfrichter kann, muss den Entscheid aber nicht geben. Das gehört auch zum Wettkampfglück. Ein anderes Mal liegt das Glück dann bei Matthias», so Staudenmann. Neben den beiden Schlussgangteilnehmern sind auch sechs weitere Eidgenossen die bestimmenden Figuren des Wettkampfverlaufs: Adrian Walther, Patrick Gobeli, Severin Schwander, Curdin Orlik, Lario Kramer und Michael Ledermann holten sich mit soliden Leis-



Kampf, Konzentration und Brauchtum.

tungen den Kranz. Zu Adrian Walther: Unglaublich wie er seine Gegner kraftvoll und sekundenlang in die Höhe hievt, sich mit ihnen dreht, bevor er sie ins Sägemehl schwingt. Es schien fast, als suche er für sie ein geeignetes Plätzchen. Überraschend zudem das Comeback von Nichteidgenosse Lukas Renfer Lukas, der unter anderen auch den Eidgenossen Gäumann Stefan bezwang. Nicht teilnehmen konnte Michael Wiget, Lokalmatador und Taufpate von Siegermuni «Chäppu». Er musste aufgrund seiner noch nicht ausgeheilten Verletzungen kurzfristig absagen.

Zufriedener Ok-Präsident

Am Schluss der Veranstaltung zeigte sich OK-Präsident Markus Kämpfer äusserst zufrieden mit dem Mittelländischen in Frauenkappelen. «Alles hat bestens funktioniert und ist gut gelaufen. Hauptziel des Festes war, dass alle, die hier waren, Sportler, Funktionäre und das Publikum den ganzen Tag strahlen und Freude haben; und genau das habe ich gesehen. Einige hatten aufgrund der tiefen Temperatur etwas gezittert auf den Tribünen, aber die Leute waren alle zufrieden und happy. Einen grossen Dank widme ich auch an alle frei-

willigen Helferinnen und Helfer sowie an das Organisationskomitee.» Daniel Bill

www.frauenkappelen2023.ch/
www.esv.ch

EINFACH ERKLÄRT

Fabian Staudenmann aus Guggisberg gewinnt das Mittelländische Schwingfest in Frauenkappelen. Der Grossanlass war ein voller Erfolg und der Sieger dominierte bisher die gesamte Saison nach Belieben.

Die besten Einheimischen

1. Staudenmann Fabian, 59.75 Pt., Guggisberg | **3a Walther Adrian**, 57.25 Pt., Habstetten | **3b Renfer Lukas**, 57.25 Pt., Riggisberg | **4c Schwander Severin**, 57.00 Pt., Riggisberg | **5e Ledermann Michael**, 56.75 Pt., Mamishaus | **8e Walther Nicolas**, 56.00 Pt., Rüeggisberg | **9a Zimmermann Joel**, 55.75 Pt., Milken | **9e Pirkheim Elias**, 55.75 Pt. Habstetten | **10b Waeber Marco**, 55,50 Pt., Gurmels | **10f Lüthi David**, 55,50 Pt., Bowil | **10g Keusen Reto**, 55.50 Pt., Riggisberg | **10h Imboden Leonardo**, 55.50 Pt., Oberscherli

Sieger Nachwuchsschwinger nach Jahrgang:

2006: Schüpbach Mika, Grosshöchstetten

2007: Zimmermann Joel, Milken

2008: Tschan Mirco, Corgémont

2009: Scheuner Adrian, Oberlangegg

Ferner: 5. Guggisberg Michael, Helgisried-Rohrbach | 7b Burren Benjamin, Gasel | 9b Gerber Janis, Oberbalm

2010: Fankhauser Lars, Zollbrück

Sieger Jungschwinger nach Jahrgang:

2014/2015: Knutti Ljeni, Horboden
Ferner: 6a Mader Finn, Rüeggisberg | 10e Lauper Damian, Oberbalm

2013: Reinhard Orlando, Därstetten
Ferner: 9. Rüeeggesser Loris, Rosshäusern | 10a Ruprecht Florian, Zimmerwald

2012: Marchon Fabian, Böisingen
Ferner: 8a Zbinden Kilian, Rüscheegg-Heubach

2011: Zurflüh Kilian, Aeschau
Ferner: 4. Burren Joel, Gasel | 19a Burren Felix, Gasel

2010: von Känel Alex, Reichenbach (Kandertal)

2009: Guggisberg Michael, Helgisried-Rohrbach
Ferner: 6a Gerber Janis, Oberbalm | 7a Brönnimann Fabian, Riggisberg

2007/2008: Tschan Mirco, Corgémont